



Eine homöopathische Hausapotheke

Die wichtigsten Arzneien nach den Richtlinien
der klassischen Homöopathie
bei unbedenklichen Erkrankungen und zur
Erstversorgung bei Notfällen anzuwenden



e.vidia
Live Online Lernen

Homöopathie Online Kurse und Lerngruppen bei
www.e-vidia.de

E-Book nutzen und mehr

- Dieses Buch ist aus einem der Online Kurse entstanden, wie wir sie bei uns auf der [Website](#) anbieten.
- Nutze kostenlos 30 Tage lang unsere [Homöopathie Grundausbildung](#) zum Schnuppern – kann jederzeit gekündigt werden
- [Sieh dir hier die Planung an](#)
- [Als e-Vidia Mitglied](#) hast du Zugang zu den Inhalten der homöopathischen Hausapotheke

Hahnemann – der Gründer

- 1755-1843
- Hatte elf Kinder, die fast alle das Erwachsenenalter erreichten
- Arzt, Apotheker, Chemiker, Schriftsteller
- Übersetzte viele medizinische Texte
- Beim Übersetzen auf China gestoßen – erste Arzneimittelprüfungen
- Seine Forschung heilte Choleraepidemie in Wien
- Organon der Heilkunde - Miasmenlehre

Arzneimittelprüfung

- Erforschung der Arzneikräfte
- Prüfung am gesunden Menschen
- Keine Arznei wirkt wie die andere – nicht zu ersetzen
- Prüfung nur bei geeigneten Menschen
Idiosynkrasien oder Unempfindlichkeit
- Vorsichtige Dosissteigerung
- Reine Sprache – kein Platz für Vermutungen

Potenzen

- Urtinktur (wurde früher für die Prüfung genommen)
- Verreibung unlöslicher Stoffe (Milchzucker)
- Alle Mittel ab 5. Potenz in Lösung
- D6/D12/D18/D24/D30 (wir nehmen D6 oder D12)
- C6/C12/C30/C200/C1000/CXM/C50M/C100M/CMM
- Q-Potenzen (1 Teil mit Milchzucker verreiben+2 Teile – 0,05g +500 Tropfen Alkohol – 1 Tropfen + 100 Tropfen/100 Schüttelschläge = Q1)
- Damit 500 Globuli benetzen – 1 Gobuli in 100 Tropfen/100 Schüttelschläge = Q2
- LM-Potenzen werden aus D-Potenzen gemacht, keine Verreibung am Anfang

Erstwirkung - Nachwirkung

- Die Erstwirkung ist das Wichtigste
- Es soll nicht zu Nachwirkungen kommen
- Zu Nachwirkungen kommt es bei toxischer Wirkung oder bei langer Arzneimitteleinnahme
- Narkotika haben oft Nachwirkung

Materia Medica

- Musst du viel Studieren – nie zu Ende
- Du nimmst nur wahr was du kennst
- Boericke ist eine sekundäre MM
- Leitsymptome wie im Nash
- 28 Mittel für die Hausapotheke

Repertorium

- Kent war das erste R. mit Kopf zu Fuß Schema
- Synthesis hat alle Nachträge der letzten 150 Jahre
- 1. grad: sicher
- 2. Grad: *bestätigt durch Heilung*
- **3. GRAD: BEI WIEDERHOLUNG IMMER HEILEND**

Repertorisieren Online

- Es gibt sehr gute Repertorisationssoftware, die allerdings auch sehr teuer ist.
- Dies ist ein **Kent Repertorium**, welches du **ONLINE** und **GRATIS** benutzen kannst:
- <http://www.homeoint.org/hidb/kent/repertory.htm>
- Es ist allerdings auf Englisch.
- Wir nutzen den Synoptic Key von Boger – hier kannst ihn es 30 Tage lang testen:
- <https://www.jrep.de/>

Aufnahme des Falles

- Aktive Schilderung durch den Patienten
- Hier lieber nicht nachfragen
- Originalformulierung notieren
- Danach W-Fragen = Modalitäten
- Wir sprechen hier nur über akute Fälle
- Hier reicht diese Form der Anamnese
- Nach Hering: 1. Causa, 2. Modalitäten, 3. Begleitsymptome, 4. Empfindungen

Mittel einer Hausapotheke

Aconitum napellus (in Deutschland verschreibungspflichtig bis einschließlich D3.) Acon Blauer Eisenhut

Plötzlich einsetzende, heftige Symptome, panische Angst, Blässe, Schock, Fieber, Entzündungen Lähmung,
Bei Vergiftung: schwere ZNS-Störung (Letale Dosis 2g).

Allium cepa All-c Rote Küchenzwiebel

Lethargie, Schläfrigkeit, Fließschnupfen, Heiserkeit, septische Prozesse, Tobsuchtsanfall, Heuschnupfen mit reichlich scharfen wässrigen Absonderungen, Phantomschmerz

Aloe

Denkt immer an Stuhlgang – traubenförmige Hämorrhoiden

Apis mellifica Apis Honigbiene

Ruhelos, ungeschickt, Schwellungen (rot, hitzig, schnell entwickelnd), brennende und stechende Schmerzen, Insektenstiche, allergische Reaktion, Zeckenstich

Arnica montana Arn Die in Alkohol angesetzte ganze blühende Arnika mit der Wurzel oder nur die Wurzeln.

Furcht vor Annäherung und Berührung, Unfall, Blutung, großer Schreck, nach chirurgischen Eingriffen, Zahnziehen, Wundliegen, Schlaganfall
Erzeugt Hautreizungen, Muskelschädigung und Herz-Rhythmus-Störungen.

Arsenicum album

(In Deutschland verschreibungspflichtig bis einschließlich D3.) Ars Weißes Arsenik

Unsicherheit, ruhelos, kritisch, ordentlich, schneller Kräftezerfall, Angst, brennende Schmerzen, Lebensmittelvergiftung, Durchfall, Untergewicht
Hochgradig giftig und nachweislich krebserregend. Letale Dosis 0,1 g.

Belladonna

(In Deutschland verschreibungspflichtig bis einschl.D3.) Bell Tollkirsche

Unruhezustände, gedemütigt, enttäuscht, gereizt, plötzlich und heftige Symptome, Entzündung (rote), Angina, Sonnenbrand, Fieber, Entbindungsfolgen

Enthält Atropin. Letale Dosis 2-3 Früchte für Kinder, 10-20 Früchte für Erwachsene.

Bryonia alba Bry Weiße Zaurübe

Reizbar, möchte alleine gelassen werden, Symptome entwickeln sich langsam, Bewegung verschlechtert, durstig, Obstipation, Kopfschmerz, Erkältung

Einnahme von 15 Früchten ist die letale Dosis für Kinder.

Cantharis vesicatoria

(In Deutschland verschreibungspflichtig bis einschl.D3.) Canth Spanische Fliege

Sonnenbrand, Verbrennungen, Blasenentzündung

Starkes Nervengift; Früherer Einsatz bei Hinrichtungen; In verschiedenen Staaten verboten.

Carbo vegetabilis Carb-v Holzkohle

Magen-, Darmbeschwerden, Kollapsneigung

Enthält krebserregende Stoffe (z. B. Benzol).

Chamomilla matricaria Cham Echte Kamille

Launisch, reizbar, zornig, überempfindlich (geringste Schmerzen → Wut), schlaflos, Zahnschmerzen, Zahnen, Säuglingskolik, Keuchhusten, Wehen

Ferrum phosphoricum Ferr-p Eisenphosphat

Entzündungen, Fieber, Erkältung, Hitzewallung, Meniskusschäden

Gelsemium sempervirens

(In Deutschland verschreibungspflichtig bis einschl. D3.) Gels Aus frischen Wurzelstock gewonnene Tinktur der Carolina-Jasmin (Falscher Jasmin)

Angst vor Kontrollverlust, Beschwerden durch Erwartungsspannung (Lampenfieber, Prüfungsangst, Nervosität, Durchfall), Benommenheit, Erschöpfung, Krämpfe, durstlos, Erkältung, Grippe, Fieber, Kopfschmerz, Lähmungen, Tremor, Diplopie

Die narkotisch wirkende Pflanze ist sehr stark giftig. Hohe Dosen führen zum Tode durch Atemlähmung.

Hepar sulfuris calcareum Hep Hahnemanns Kalkschwefelleber (Kalziumsulfid aus Schwefelblüte + Austernschalenpulver)

Reizbar, Überempfindlich, Kälteempfindlichkeit, Erkältung, Abszess, Sinusitis, Zahnschmerz, Rheuma

Hypericum perforatum Hyper Johanniskraut

Nervenverletzungen, Stichwunden, Appendizitis

Kann Phototoxie hervorrufen.

Ignatia amara

in Deutschland verschreibungspflichtig bis einschl. D3.) Ign Getrocknete reife Ignatiusbohne
Kummer, Hysterie, Traurigkeit, Bewusstlosigkeit, Singultus
Bereits 0,02g führen zu Strychninvergiftungen; Tod durch Ersticken. Wird von den
Einheimischen als Pfeil- und Fischgift verwendet.

Ipecacuanha

(In Deutschland verschreibungspflichtig bis einschließlich D3.) Ip Die getrocknete, pulverisierte
und in Alkohol mazerierte Brechwurzel

Erkrankungen (Magen-Darmbeschwerden, Asthma, Migräne, Husten, Blutungen (Nase,
Uterus)) die starke anhaltende Übelkeit oder Erbrechen hervorrufen.

Die giftige Brechwurzel enthält das Alkaloid Emetin, welches Erbrechen hervorruft und
kardiotoxisch wirkt.

Ledum palustre Led Getrocknete Zweigspitzen vom Sumpfporst

Reizbar, unzufrieden, leicht aufbrausend, Schmerzen werden durch kalte Anwendungen
gebessert, Flöhe, Rheuma, Stichverletzung, Insektenstich, Bisswunde, Zeckenstich,
Augenverletzung (z. B. „Blaues Auge“)

Dämpfe wirken halluzinierend, Schädigung von Magen-Darm-Trakt, Nieren und
Nervensystem.

Magnesium phosphoricum Mag-p Phosphorsaures Magnesium,,

Sensible, nervöse, impulsive, intellektuelle Menschen“, Nervenschmerzen (plötzlich und
heftig), Muskelkrämpfe (z. B. Schreibkrampf), Zahnschmerzen, Schluckauf, schmerzhaftes
Regelblutung, starke Bauchschmerzen

Mercurius solubilis (Hahnemanni)

In Deutschland verschreibungspflichtig bis einschl. D3.) Merc Schwarzes Quecksilberoxyd (Hg(NH₂)(NO₃)), das gewonnen wird indem Quecksilber in Salpetersäure aufgelöst wird.

„Hastige, verschlossene, unzufriedene, impulsive, emotionale + körperliche instabile Menschen“, temperaturempfindlich (sensibel auf jeden Wechsel), Aphten, übler metallischer Mundgeruch, Halsschmerz, Scharlach, Phimose, Mumps, Stottern, Windpocken, Balanitis, „Geschwüre, die sich schnell ausbreiten“

Quecksilber ist ein Schwermetall und kann durch Denaturierung von Eiweiß irreversible Schäden an allen Organen zufügen. Letale Dosis 150-300 mg.

Nux vomica

In Deutschland verschreibungspflichtig bis einschl. D3.) Nux-v Reife getrocknete Samen, Brechnuss

Anspruchsvoll, ehrgeizig, gereizt, ungeduldig, fröstelig, Spasmen, Erkältung, Alkoholkater, Gastritis, Schlaflosigkeit

Wichtige Quelle für Strychnin-Produktion. Geringe Dosis kann schwere Krämpfe, Atemnot bis zum Erstickten hervorrufen.

Phosphorus

(In Deutschland verschreibungspflichtig bis einschließlich D3.) Phos Gelber Phosphor

Zu extrovertiert, überempfindlich, Erschöpfung, Nasenbluten, Kopfschmerz, Lungenentzündung, brennende Schmerzen

Die tödliche Dosis für den Menschen liegt bei gelbem Phosphor bei 0,05 bis 0,1 Gramm. Führt im Finalstadium zu einen schweren Ikterus und Organversagen (v. a. der Leber, Herz, Niere, Lunge).

Pulsatilla pratensis

(In Deutschland verschreibungspflichtig bis einschließlich D3.) Puls
Wiesenküchenschelle

Frauenmittel (Launisch, lieb, sucht Nähe, weinerlich), Erkältung, Gerstenkorn, Otitis media, Varizen Enthält ungetrocknet Anemonol.

Rhus toxicodendron Rhus-t Frische junge Triebe vom Giftefeu

Unruhe, Nervenschmerz, grippaler Infekt, Rückenschmerzen nach Verheben Giftig.
Kontaktallergen.

Berührung der Pflanze oder des Milchsaftes kann zu gefährlichen Entzündungen führen.

Ruta graveolens Ruta Der gepresste Saft aus der frischen, kurz vor der Blüte gesammelten Weinraute.

Beschwerden oft als Folge von Überanstrengung (Augen) oder Verletzung (Brüche, Sehnenverletzung, Verstauchung, Zerrung, Periostverletzung, etc.) begleitet mit Ruhelosigkeit, Zerschlagenheitsgefühl und Steifheit. Besser durch fortgesetzte Bewegung.

Das Pflanzengift ist phototoxisch. Große Mengen davon können tödlich sein.

Spongia tosta Spong Gerösteter Badeschwamm

Halsschmerz, bellender trockener Husten, Krupphusten, wenn Aconitum versagt

Sulfur Sulph Schwefelblüte

Selbstüberschätzung, Egoismus, hochmütig, träge, neugierig, kritisch, stur, unordenlich, Gleichgültig gegen sein Äußeres, hitzig, rot-juckende Ekzeme, Husten, brennende Schmerzen, Konjunktivitis, Reaktionsschwäche des Organismus

Veratrum album

(In Deutschland verschreibungspflichtig bis einschließlich D3.) Verat Getrockneter Wurzelstock von Weißer Germer

Hochmütig, arrogant, überheblich, ruhelos, ehrgeizig, gewalttätig, aggressiv, Empfindung von Kälte, Kollaps, Alkoholismus, Anorexia, Erbrechen, Durchfall, Kolik

Ganze Pflanze, aber vor allem die Wurzel stark giftig. Bereits 2 Gramm können zu letalen Vergiftungen führen.

Einzelne Mittel näher beschrieben

- Hier findest du kostenlose Materiae medicae
- Sammlungen von Mittelbildern
- <https://www.materiamedica.info/de/materia-medica-buecher-kostenlos.php>

Aconitum (Aconitum napellus, Sturmhut)

für das akute Stadium von Schock und Fieber, gleich welcher Ursache (Verkehrsunfall, starker kalter, trockener Wind)

- sehr plötzlich einsetzende und sich rapide verschlimmernde Entzündungen von Organen nach Schreck oder Erkältung
- geht mit Panik und schrecklicher Todesangst einher ("sagt die Todesstunde voraus")
- in fast allen Fällen für Babies nach Klinikgeburt angezeigt (vor oder im Wechsel mit Arnica) oder für Panik bei Müttern kurz vor und während der Entbindung
- Hauptmittel zur Vorbeugung der Neugeborenenengelbsucht (DD: Natrium sulphuricum)
- ausgeprägte Angst in engen Räumen (Autos, Fahrstühle etc.)
- Überempfindlich gegen Licht, Geräusche und Gerüche
- Schmerzen werden als sehr stark empfunden und verursachen große Angst
- der Kopf ist trocken und heiß, der Körper kann kalt sein (Frieren mit Schüttelfrost)
- heftiges Herzklopfen, harter Puls, großer Durst auf kaltes Wasser
- wenn Eiterung einsetzt, ist das Aconitum- Stadium meist vorbei

Modalitäten:

besser durch reichliches Schwitzen, frische Luft

schlimmer durch kalten Wind, abends und nachts, Berührung, Erschütterung, Schreck, warmes Wetter oder warmes Zimmer

<https://e-vidia.de/aconitum-napellus/>

Allium cepa

grosse katarrhalische Arznei - Katarrhe, die hauptsächlich Augen, Nase und Kehlkopf betreffen.
Akute katarrhalische Entzündung von Schleimhäuten,
charakterisiert durch reichliche scharfe Absonderung.

Scharfe Absonderungen aus der Nase,
die Oberlippe und Nasenflügel entzünden und wund machen.
Wundheit in Nase, Kehlkopf und innerem Hals, weiter in die Brust absteigend.

Der Tränenfluss der Arznei ist milde (greift die Wangen nicht an).
Bei Euphrasia verhält es sich gerade umgekehrt:
Hier ist der Tränenfluss ätzend, während die Absonderungen aus der Nase mild sind.
In Ergänzung:

Alle Beschwerden werden durch Wärme verschlimmert,
sind schlimmer in einem warmen Zimmer.
Schlimme Folgen von Nasswerden der Füße.
Nasskalter Wind und nasskaltes Wetter rufen Erkältungen und Zahnschmerzen hervor.
Husten schlimmer in kalter Luft.
Tränenfluss und Nasenfluss schlimmer in einem warmen Zimmer.
Alle katarrhalischen Beschwerden und Schmerzen sind im allgemeinen abends schlimmer.

BESSERUNG:
In kalter, frischer Luft.

<https://e-vidia.de/allium-cepa-2/>

Aloe socotrina

- Aloe ist häufig bei der Behandlung von Durchfall, Dysenterie und Hämorrhoiden angezeigt. Außerdem ist es eine wertvolle Arznei bei Gebärmutterblutungen und Gebärmuttervorfall.
- Fast alle Leitsymptome der Arznei betreffen Stuhl, Rektum und After.
- <https://e-vidia.de/aloe-socotrina-2/>

Apis mellifica (Honigbiene)

- Folgen von Stichverletzungen, besonders durch Insekten, aber auch Schlangenbisse, wenn die charakteristischen Erscheinungen auftreten:
- stechender Schmerz mit starker Schwellung und Rötung
- Haut oft glänzend und sehr berührungsempfindlich
- Symptome entwickeln sich sehr schnell und erfassen oft den ganzen Körper, auch wenn die Ursache (Stich o.ä.) nur einen Punkt traf
- für Wespen- und Bienenallergien (= chronische Krankheit) meist nicht angezeigt!
- oft schwellen die Augenlider mit an

Modalitäten:

schlimmer durch Hitze (lokal oder warme Räume oder heißes Wetter), heiße Getränke, Berührung (sogar der Haare) und Druck
besser durch frische Luft, kaltes Baden, körperliche Betätigung

- Ursache können auch Ereignisse sein, die die Person "wie ein Stich" oder "wie ein Giftstachel" treffen (schlimme Nachrichten, auf die Kummer, Schreck oder Wut folgen)- in diesem Fall finden wir langanhaltendes Weinen und ein starkes Verlangen nach Gesellschaft
- <https://e-vidia.de/apis-mellifica/>

Arnica montana (Bergwohlverleih)

Generell das erste Mittel, an das bei stumpfen Verletzungen zu denken ist, im akuten Stadium aller Verletzungen incl. innerer, auch bei Herzinfarkt und Schlaganfall

- um so wirksamer, je schneller es nach Eintreten der Verletzung gegeben wird
- speziell Stauchungen, Zerrungen, Platzwunden, Zahnextraktionen
- Stürze auf den Kopf mit Zeichen von Gehirnerschütterung (Schielen oder unterschiedlich weite Pupillen, Übelkeit, Erbrechen, plötzliche Schläfrigkeit, Zähneknirschen)- verschwinden diese Zeichen nicht nach 5 Gaben! 30 Minuten bzw. bessern sich nicht deutlich, trotzdem einen Arzt zu Rate ziehen!
- sehr günstig auch als Tinktur oder Salbe (10- 30 %ig)- aber nie auf offene Wunden!
- Patienten geben oft an, ihnen fehle nichts, obwohl sie sehr schwer krank bzw. verletzt sind (Schock), lehnen Hilfe ab
- haben das Gefühl, der Entgegenkommende (Helfer/in) würde sie schlagen wollen
- fühlen sich fürchterlich zerschlagen, auch nach schwerer körperlicher Arbeit und Muskelkater

DD: Rhus toxicodendron

- Bett erscheint ihnen in jeder Lage zu hart, Lage wird oft gewechselt
- Bewegung verschlimmert die Beschwerden
- mildert Schmerz und stillt Blutungen, selbst solche im Gehirn

DD: Symphytum (bes. bei Periost- und Knochenverletzungen und Orbitabeteiligung, eher im 2. Stadium, wenn Schwellung abgeklungen ist)

Hypericum (wenn Nerven verletzt sind bzw. der Schmerz sich entlang von Nervenbahnen ausbreitet)

Bellis perennis (bei subkutanen Flächenblutungen und inneren Blutungen)

Ledum (bei tiefen Stichwunden, wo Tetanusgefahr besteht und bei stumpfen Verletzungen der knöchernen Augenhöhle -"Veilchen")

<https://e-vidia.de/arnika-arnica-montana/>

Belladonna (Tollkirsche)

plötzlich auftretende Erkrankungen, die mit Fieber, heißem, roten Gesicht und lebhaften Halluzinationen einhergehen

- Erscheinungen von Sonnenstich (DD: Glonoinum) mit starken Kopfschmerzen
- die Augen treten hervor, glänzen und zeigen oft einen wilden ("tollen") Blick (erweiterte Pupillen)
- das Blut staut sich im Kopfbereich- daher ist Belladonna bei drohendem Schlaganfall angezeigt (DD: Coffea)
- die Spannung steigert sich so schnell und heftig, daß Zittern, Zuckungen und epileptische Anfälle auftreten können
- oft angezeigt bei Fieberkrämpfen (DD: Nux vomica, Opium, Cuprum) oder bei Fieber während der Zahnung
- während der betroffene Bereich rot und heiß ist, sind Hände und Füße meist kalt und blaß
- die Beschwerden, oft Kopf-, Ohren- oder Bauchschmerzen, betreffen meist die rechte Körperseite (wenn nicht Bryonia besser paßt, für Beschwerden, die einer akuten Blinddarmreizung ähneln)
- oft ausgelöst durch Erkältung, Zugluft oder Haarewaschen in kühler Umgebung

Modalitäten:

schlimmer durch Berührung (bei Kopfschmerzen sogar der Haare), Erschütterung, Druck, unterdrückten Schweiß, gegen 15 Uhr, hormonelle Umstellungsphasen (Menses, Schwangerschaft, Menopause)

besser durch Ruhe, im abgedunkelten Raum, leichtes Zudecken, Kopfanlehnen, Rückwärtsbeugen

<https://e-vidia.de/atropa-belladonna/>

Bellis perennis (Gänseblümchen, Maßliebchen)

Mittel für stumpfe Verletzungen von Weichteilen wie Milz und weibliche Brust (DD: Conium) und nach Operationen in diesen Geweben (wo Arnica für Verletzungen am Bewegungsapparat -feste Gewebe- angezeigt ist)

- Erschütterungen der Wirbelsäule, insbesondere Stürze auf das Steißbein (DD: Hypericum)
 - Geburtsverletzungen, wenn Schmerzen im Becken vorhanden sind, besonders, wenn die Frau zu Varizen im Becken neigt oder sich während der Schwangerschaft welche gebildet haben (äußerlich Calendula- Essenz)
 - Folgen von kaltem Trinken nach schwerer Arbeit mit Erhitzung
- DD: Rhus toxicodendron (Folgen von Überanstrengung, < durch kaltes Baden, > durch Bewegung)

<https://e-vidia.de/bellis-perennis/>

Bryonia alba (Weiße Zaunrübe)

- typisch sind Zustände, wo die geringste Bewegung die Schmerzen stark verschlimmert
- Patient(inn)en wollen in Ruhe gelassen werden, nicht sprechen und sich nicht bewegen
 - oftmals besteht starker Durst nach kalten Getränken und es werden große Mengen auf einmal getrunken- sogar während des Fieberfrostes (DD: Eupatorium perfoliatum)
 - trotz des vielen Trinkens sind alle Schleimhäute sehr trocken (entsprechend auch eventueller Husten)
 - Fieber erscheint nicht so plötzlich wie bei Aconitum oder Belladonna, sondern es entwickelt sich über mehrere Tage
 - es können alle Schleimhäute oder serösen Häute betroffen sein (Kopfschmerzen, Lungenentzündung oder stumpfe Verletzungen der Extremitäten, wenn Arnica nicht hilft) - die Beschwerden sind meist rechts, Kopfschmerzen und Brustfellentzündungen meist links lokalisiert

bemerkenswert ist, daß auch bei starken Schmerzen Druck auf das schmerzende Teil Besserung bringt und die Kranken auf der schmerzenden Seite liegen wollen

- in ca. 70 % aller Fälle von Blinddarmentzündung angezeigt (nach Roger Morrison)
- macht sich bei allen Krankheiten Sorgen um die finanzielle Sicherheit, will unbedingt nach Hause gehen (sogar, wenn sie oder er dort ist- im Fieberwahn)

Modalitäten:

schlimmer durch die geringste Bewegung (auch passiv), Bücken, Husten, morgens beim Aufstehen und 21 Uhr, trockenes Essen und kalte Getränke, Hitze, Ärger, Berührung besser durch Druck, kühle, frische Luft, Anziehen der Beine, Trinken (warm oder kalt bei verschiedenen Personen)

<https://e-vidia.de/quiz-zu-bryonia-alba/>

Cantharis (Spanische Fliege)

Hauptmittel bei Verbrennungen (DD: Ignis alcoholis), besonders die heftig brennenden Schmerzen

- akute Blasenentzündung mit brennenden Schmerzen vor während und nach dem Wasserlassen
- Blasenschwäche und -entzündung infolge antibiotisch unterdrückter Trippererkrankung
- <https://e-vidia.de/materia-medica-cantharis/>

Chamomilla (Echte Kamille, Matricaria chamomilla)

Beschwerden, die durch Ärger ausgelöst wurden und von Reizbarkeit bei großen Schmerzen begleitet sind

- besonders oft bei Kindern angezeigt, die nachts mit Beschwerden (Zahnung, Bauchkrämpfe) aufwachen und erst Ruhe geben, wenn sie umhergetragen und gestreichelt werden
- plötzlich beginnende Bauchkrämpfe, die mit Durchfall verbunden sind, der wie Spinat aussieht
- Kinder verlangen nach Dingen, die sie dann wegwerfen oder ignorieren (DD: Cina)
- auch Folgen von Kaffee- oder anderweitigem Stimulantienmißbrauch
- Kopf meist heiß und schwitzend, dabei ist oft eine Wange rot und heiß und die andere blaß und kalt- plötzliche starke Reizbarkeit und/ oder Zahnschmerzen in der Schwangerschaft -Durchfälle sind grün und schaumig
- Verschlimmerung (z.B. Ohren schmerzen) oft 21 Uhr (DD: Ignatia)
- Dreimonatskoliken mit oben genannten Symptomen, wenn die (stillende) Mutter sich geärgert hat (Mutter geben!)

<https://e-vidia.de/adventskalender-ratsel-12-dezember-keynotes-schusselsymptome/>

Colocynthis (Citrullus colocynthis, Bittergurke)

Mittel für Magen- oder Bauchschmerzen infolge von Ärger (zumeist nicht geäußerter), DD: Staphisagria

- die Beschwerden sind krampfartig und zwingen zum Zusammenkrümmen, besser durch Druck und Wärme (literarisches Beispiel: Schneider Böck)
- Bauchschmerzen vor Durchfall, der noch während des Essens oder Trinkens einsetzt
- Dreimonatskoliken: sofort beim Trinken wenn die Mutter sich geärgert hat (DD: Chamomilla)

<https://e-vidia.de/forums/topic/colocynthis-coloc/>

Drosera rotundifolia (Rundblättriger Sonnentau)

ist eines der Hauptmittel für Keuchhusten und Husten auf allergisch- asthmatischer Grundlage (tuberkulinisches Miasma)

- Husten, oft in Anfällen, der abends/ nachts beim Hinlegen beginnt, bessert sich meist nach Mitternacht
- Husten wie durch Kitzeln einer Feder im Hals
- würgender Husten, der zum Erbrechen

führen kann, z.B. bei Keuchhusten

<https://e-vidia.de/forums/topic/drosera/>

Eupatorium perfoliatum (Wasserhanf)

Leitsymptom sind heftigste Schmerzen in allen Knochen (bes. im Rücken), so als wären sie zerschlagen

- typische Grippekopfschmerzen zusammen mit den anderen Symptomen
- häufig bei Grippe mit hohem Fieber und Schüttelfrost, aber auch bei Schmerzen nach

tatsächlichen Knochenbrüchen, die nicht auf Arnica oder Bryonia reagieren

Gelsemium sempervirens (Gelber Jasmin)

eines der Hauptmittel für akute grippale Infekte (neben Eupatorium perfoliatum und Nux vomica)

- im Vordergrund steht Fieber mit enormer Schwäche und Schläfrigkeit, die Betroffenen können kaum die Augen offenhalten
- Kälteschauer laufen den Rücken hoch und runter
- das "Glassargmittel"- bei völliger körperlicher Schwäche besteht eine wache Aufmerksamkeit
- Durchfall bei Angst oder Erregung
- die Extremitäten zittern vor Schwäche, alles ist sehr schwer
- auch angezeigt, wenn dieselben Symptome vor einer Prüfung oder einem anderen Ereignis

infolge Angst auftreten (DD: Argentum nitricum)

<https://e-vidia.de/forums/topic/dornroeschen-gelsemium/>

Glonoinum (Nitroglyzerin)

häufig angezeigt bei Sonnenstich

- typisch sind heftigste Kopfschmerzen als ob der Kopf platzen wollte, begleitet von

Magenschmerzen und/ oder Übelkeit und Herzklopfen

- die Symptome kommen und verschwinden mit der Sonne, weshalb Patient(inn)en meist trotz tagsüber ärgster Kopfschmerzen nachts schlafen können

- <https://e-vidia.de/kopfschmerzen-homoeopathisch-behandelt/>

Hepar sulfuris calcarea (Kalkschwefelleber)

Hauptmittel für schwer heilende, eitrige Wunden mit starkem Splitterschmerz

eitrig entzündete Tonsillen mit starken Schluckbeschwerden, die sich zu den Ohren erstrecken und durch warme Getränke besser werden

- entzündete Körperteile oder Wunden weisen eine gelbgrünliche, eitrige Absonderung auf, die wie alter Käse riecht
- <https://e-vidia.de/forums/topic/dd-hepar-sulfuris-silicea/>

Hypericum perforatum (Tüpfel-Johanniskraut)

besonders bei Verletzungen von nervenreichem Gewebe (Finger- und Zehenspitzen, Zunge, Zähne, Augen, Genitalien) und der Wirbelsäule

- heftige Schmerzen nach Zahnextraktionen (nach Arnica bzw. wenn dieses nicht hilft)
- Krämpfe infolge Nervenverletzungen, z.B. nach Gehirnerschütterung
- <https://e-vidia.de/hypericum-perforatum-johanniskraut-in-der-traditionellen-heilkunde/>

Ignatia amara (Ignazbohne)

Akutmittel für emotionale Verletzungen (Verlust einer Bezugsperson oder eines geliebten Gegenstandes oder der vertrauten Umgebung, schwere Beleidigung), wenn es zu Erscheinungen kommt, die über eine gewöhnliche Trauer oder Wut hinausgehen, z.B. Kinder unter 3 Jahren, die stunden- oder tagelang von ihrer Bezugsperson getrennt in Betreuungseinrichtungen abgegeben werden

<https://e-vidia.de/conium-ignatia-und-ruta/>

Ipecacuanha (Brechwurzel)

alle Beschwerden (Husten, Blutungen) gehen mit starker Übelkeit einher

- trotz Übelkeit findet sich kein Zungenbelag
- würgender Husten wie er manchmal bei Keuchhusten auftritt
- Niesen vor oder gleichzeitig mit dem Husten
- Nasenbluten oder Gebärmutterblutungen, die sehr plötzlich und heftig auftreten und schwer zu stillen sind, immer mit Übelkeit
- <https://e-vidia.de/pruefungssymptome-ipecacuanha/>

Kalium bichromicum

- Hauptmittel für Sinusitis, mit Stirnkopfschmerzen und gelbgrünlicher, fadenziehender Absonderung aus der Nase, die meist übel riecht
- - Stirnkopfschmerz über der Nasenwurzel, z.T. erstrecken sich die Beschwerden auch auf den Hals und die Ohren
- - auf der Zunge oft Erosionen wie ausgestanzte Löcher

Lachesis muta (Buschmeisterschlange)

- Entzündungen, besonders von Organen der linken Körperseite (linkes Ohr, linke Tonsille, linke Brustdrüse etc.)
- - Wundrose am Unterschenkel
- - bei Halsschmerzen fällt das Schlucken von festen Speisen leichter als das Schlucken von Flüssigkeiten, sie beginnen meist links, können aber nach einiger Zeit auf die rechte Seite übergreifen

Ledum palustre (Sumpfporst)

Mittel für tiefe Biß- und Stichverletzungen (typisch ist das Treten auf rostige Nägel), die stark bluten- beugt Tetanus vor, wenn es sofort nach der Verletzung gegeben wird (später ist dann Hypericum angezeigt)

- Stauchungen der unteren Extremitäten (bis etwa zum Knie)
- stumpfe Verletzungen um das Auge herum ("Veilchen"), DD: Arnica, Bellis, Symphytum
- hartnäckiges Nasenbluten
- Abszesse, Wunden und Entzündungen (auch rheumatische), für die die Besserung durch Kälte

charakteristisch ist- obwohl die betroffenen Stellen sich kalt anfühlen, verlangt der Patient nach eiskalten Umschlägen oder Bädern

- Zeckenbiß (3 Tage lang 1x tägl. 1 Kügelchen), danach Aurum arsenicosum (siehe Merkblatt zur Borelliose)

nach Zeckenstich, Anwendung wie unter Aurum arsenicosum beschrieben (ein Merkblatt zur Borreliose liegt eben nicht bei!)

<https://e-vidia.de/heilpflanzen-bei-bluterguessen-quetschungen-zerrungen-prellungen-posttraumatischen-weichteilschwerden/>

Lycopodium clavatum (Bärlapp)

Hauptmittel für 3- Monats- Koliken bei Säuglingen (DD: Carbo vegetabilis, China, Magnesium phosphoricum)

- im Gegensatz zu Lachesis beginnen die Beschwerden auf der rechten Seite oder bleiben auf diese Seite beschränkt- Ohrenscherzen, Halsscherzen, Brustschmerzen bei Husten (DD: Bryonia)
- geblähter Bauch, viel Flatulenz
- besser durch warme Getränke

<https://e-vidia.de/lycopodium/>

Magnesium phosphoricum

krampfartige oder neuralgische Schmerzen in Kopf, Gesicht, Zähnen oder Bauch (Nabelgegend) und Unterleib (bei Menstruationskrämpfen), ähnelt dem Arzneibild von Chamomilla

- besser durch Hitze und starken Druck, schlimmer durch Kälte, leichte Berührung und Entblößen
- sehr sensible, nervöse Menschen, die zwischenmenschliche Spannungen nicht vertragen können

Mercurius solubilis (lösliches Quecksilber)

Beschwerden, die sehr in die Tiefe gehen

(Ohrenentzündung, Geschwüre auf Schleimhäuten,
Tonsillitis ...)

- Menschen mit sehr geringer Temperaturtoleranz, schwitzen und frieren schnell und erkälten sich deshalb oft
- schwere eitrige und immer wiederkehrende Entzündungen, besonders Ohren und Hals (Tonsillen)
- Durst und starker Speichelfluß

Natrium muriaticum (Kochsalz)

selten als Akutmittel angezeigt, in konstitutionellen Fällen gibt es einige Charakteristika:

- Kopfschmerzen, schlimmer durch Sonne
- aufgesprungene Lippen mit Rissen darin und Herpesbläschen um den Mund
- sehr feinfühlige Menschen, nehmen Beleidigungen lebenslänglich übel, wollen nicht getröstet werden wollen

Nux vomica (Brechnuß)

für die Folgen von workoholischer, sitzender Lebensweise in Verbindung mit Streßanfalligkeit- von einfachen Erkältungen (mit den typischen Symptomen) über Magen- und Darmgeschwüre bis hin zu Parkinson und Apoplex

- meist Typ- A- Persönlichkeiten, die sich (und ihren Mitmenschen) zuviel von allem zumuten (Arbeit, Essen, Drogen, Sex ...)
- reizbar, schmerzempfindlich (oft Krämpfe), friert leicht (bei Fieber heftige Schüttelfröste durch die kleinste Bewegung)
- Durchfall oder Verstopfung oder beides im Wechsel nach zu reichlichem Essen oder Alkohol- oder Haschischgenuß (DD: Podophyllum), auch Alkoholgastritis und "Kater" - Beschwerden gehen einher mit Übelkeit und Erbrechen (Name!)
- Folgen von Narkotika, Vergiftungen mit allopathischen Medikamenten
- Mittel bei akuter Blasenentzündung, besonders infolge Sitzen auf kaltem Boden (oder auf nassem Fahrradsattel)
- Nieren- oder Gallensteinkolik mit Krampfschmerz, der durch Wärme erleichtert und durch Berührung verschlimmert wird
- Patienten sind sehr empfindlich und schreckhaft bei Geräuschen
- Hauptmittel für Fieberkrämpfe, DD: Stramonium, Belladonna
- besser: durch Ruhe, Wärme, bei feuchter Luft, Milchtrinken
- schlimmer: durch Kälte, Ärger, Sitzen, Kaffee, Alkohol

Phosphorus

sehr offene, sensible und sympathische Menschen, oft Kinder, die sehr mitfühlend sind- daraus können sich die Beschwerden ergeben

- die Probleme anderer machen sie krank und erschöpfen sie
- sehr viele Ängste (vor Gewitter, Alleinsein, Dunkelheit etc.)
- Schmerzen sind brennend (z.B. Brust bei Bronchitis)
- <https://e-vidia.de/pruefungssymptome-phosphorus/>

Phytolacca (Phytolacca decandra, Kermesbeere)

auch das "pflanzliche Quecksilber" genannt (die gleiche Bezeichnung wird auch für Mezereum benutzt)

- Halsschmerzen (oft nach Gewitter), die beim Schlucken zu den Ohren ausstrahlen, dabei > kaltes Trinken, < warme Getränke, kann keine Kleidung am Hals ertragen, DD: Lachesis
- grippeähnliches Zerschlagenheitsgefühl

<https://e-vidia.de/homoeopathie-fuer-milchkuehe/>

Podophyllum (Podophyllum peltatum, Entenfuß)

eines der Hauptmittel für Fieber und Durchfälle während der Zahnung oder in der Schwangerschaft

- der Stuhl geht nur mit wenig Schmerzen und/ oder unwillkürlich ab
- Durchfälle sehr reichlich, grünlich oder weißlich oder entfärbt wie wässrig
- Durchfall wechselt ab mit Verstopfung, Durchfälle besonders im Sommer
- teilweise geschwätziges Delirium im Fieber, z.T. mit Zähneknirschen und Kopffrollen

Modalitäten:

schlimmer durch heißes Wetter, Zahnung, früh morgens, Milch, Fruchtsäuren, Baden oder Waschen

besser: Reiben oder Streicheln der Lebergegend, Wärmeanwendungen

<https://e-vidia.de/podophyllum/>

Pulsatilla (Küchenschelle)

- das erste Mittel, an das wir bei Ohrenentzündung bei Kindern denken müssen, besonders, wenn sie in der Zeit der Abenddämmerung beginnen (DD: Chamomilla erwacht aus dem ersten Schlaf, meist 20- 22 Uhr und schreit grimmig, fordert etwas und weist es dann zurück, Mercurius beginnt mitten in der Nacht oder morgens)
- Kinder sind dabei immer weinerlich, aber sehr mitleidheischend und mildgestimmt, nicht so ärgerlich wie Chamomilla
 - die Beschwerden sind sehr wechselhaft, Schmerzen kommen und gehen plötzlich und wechseln häufig den Ort, so daß man meinen könnte, der/ die Kranke denke sich die Schmerzen aus
 - es besteht große Abneigung gegen warme Räume, alle Beschwerden bessern sich an der frischen Luft
 - Durchfälle, die mit Verstopfung abwechseln oder jeder Stuhl sieht nach Form, Farbe und Konsistenz ganz anders aus
 - die Kinder kleben der Mutter am Rockzipfel, sie haben fürchterliche Angst, allein zu bleiben oder verlassen zu werden (zum Beispiel zu Beginn der Kindergarten- oder Schulzeit)
 - Ursachen können sein: Naßwerden oder Verkühlender Füße, Zahnung
 - <https://e-vidia.de/pulsatilla-fall-einmal-ganz-anders/>
 -

Rhus toxicodendron (Giftsumach)

in Akutfällen oft Folgen von kaltem, feuchtem Wetter und/oder Überanstrengung (DD: Rhododendron)

- Muskelkater oder Sehnenscheidenentzündung ("Tennisellenbogen") nach langer, einseitiger Belastung, DD: Ruta graveolens, Rhododendron
- oft angezeigt bei Drüsenschwellungen (Mumps, auch wenn die Genitalien betroffen sind), Gelenkentzündungen, "Hexenschuß" und Ischiasneuralgie
- charakteristisch ist, daß sich die Beschwerden durch Bewegung anfänglich verschlimmern und dann allmählich bessern (bei Extremitäten), sie "laufen sich ein"
- oft besteht ein Verlangen nach kalter Milch

Modalitäten:

schlimmer durch feuchte Kälte (lokal oder wettermäßig), stürmisches, feuchtes und kühles Wetter, wie es im Herbst oft auftritt, körperliche Anstrengung, morgens beim Aufstehen und abends nach der Arbeit
besser bei warmem Wetter, warmen lokalen Anwendungen, durch fortgesetzte Bewegungen bzw. Wechsel der Lage

- manchmal fällt eine rote Zungenspitze auf
- alle Beschwerden sind links stärker ausgeprägt

Ruta graveolens (Weinraute)

Verletzungen von Bindegewebe, Sehnen(scheiden)
und Knochenhaut

- Steifigkeit und Schmerz in verschiedensten Gelenken durch Überanstrengung, im Gegensatz zu

Rhus toxicodendron besser durch Ruhe und schlimmer durch Bewegung

- schlimmer durch Nässe und Kälte und besser durch Wärme (DD: Rhus tox und Rhododendron)
- <https://e-vidia.de/arzneikraft-in-der-homoeopathie-so-lernst-du-was-eine-arznei-kann/>

Sepia (braunes Farbpigment des Tintenfisches)

erstes Mittel, an das bei Schwangerschaftsübelkeit und -erbrechen zu denken ist, schlimmer morgens und beim Fahren, dabei starke Geruchsempfindlichkeit

- prämenstruelles Syndrom mit Reizbarkeit, Abneigung gegen alle Anwesenden, besonders die Kinder und den Ehemann
- während der Menses verschiedene Beschwerden (Kopfschmerzen, Gefühl des Herabdrängens in der Gebärmutter)
- viel Verlangen nach Bewegung, besonders im Freien und Tanzen
- selten als Akutmittel gebraucht, eher für chronische Zustände von Schwäche und Überreiztheit,

meist bei Frauen, wenn die Beschwerden durch hormonelle Umstellungen (Schwangerschaft, Abort, Klimakterium) hervorgerufen wurden

Silicea (Kieselerde)

in Akutfällen angezeigt, um eingedrungene Fremdkörper, die nicht einfach herauszuziehen sind, herauszutreiben (Splitter etc.)

- bei akuten Schmerzen durch wachsende Weisheitszähne (DD: Chamomilla)

- nächtliche Ohrenscherzen, wenn Mercurius nicht hilft, dabei viel Durst Achtung: nicht einnehmen, wenn Sie

Herzschrittmacher; Endoprothesen oder sonstige Implantate tragen- auch diese würden ausgetrieben!

<https://e-vidia.de/silicea-materia-medica-allen/>

Spongia tosta (*Euspongia officinalis*, Meeresschwamm)

erstes Mittel für Kehlkopfentzündung, Krupphusten oder Pseudokruppanfällen, besonders wenn kaltes, feuchtes Wetter herrscht

- besonders geeignet für Pseudokruppanfälle vor 24 Uhr, danach ist meist Hepar sulfuris angezeigt
- DD bei trockenem Wetter: Aconit und Hepar sulfuris

Staphisagria (Stephanskraut)

- erstes Mittel für Schnittwunden (auch genähte, nach Operationen- immer angezeigt nach Episiotomie!)
- andere Beschwerden, wo ein Mensch einen tiefen, scharfen Schnitt in seine innere Sphäre hinnehmen mußte (z. B. nach Vergewaltigung, Einnässen bei Kindern, wenn ein Geschwisterkind plötzlich als Konkurrent auftritt)

Sulphur (Schwefel)

Stuhldrang morgens gegen 6 Uhr, der aus dem Bett treibt mit Durchfall, der übelriechend (nach faulen Eiern) stinkt

- Kopfschmerzen durch Schnupfen (bes. in der Stirn)
- alle Absonderungen sind wundmachend (Schnupfen, Durchfall)
- gehört eigentlich nicht in eine Hausapotheke, auf keinen Fall ohne den Rat einer/s professionellen

Homöopath/in/en

Symphytum (Symphytum officinale, Beinwell)

- Verletzungsmittel für Knochenbrüche, wenn nach Arnica- Gabe Schmerz und Schwellung zurückgegangen sind, beschleunigt die Heilung von Knochenbrüchen auf ca. 40- 60 % der üblicherweise zu erwartenden Zeit
- Heilung von angerissenen oder zerrissenen Sehnen und Bändern analog
 - nach Verletzungen des Augapfels incl. Netzhautverletzungen (bei Verletzungen der knöchernen Augenhöhle eher Ledum)

Dosierung anders als bei den sonstigen angegebenen Mitteln:

1 Kügelchen in einem 10-ml-Tropffläschchen (aus der Apotheke), das halbvoll 40 % igem Alkohol gerührt wird (Wodka, Rum o.ä.) auflösen, 2x täglich nach 10 x Schütteln 3 Tropfen in etwas Wasser einnehmen bis die Verletzung verheilt ist (meist 2- 3 Wochen lang)

<https://e-vidia.de/wie-symphytum-die-heilung-unterstuetzt/>

Unfälle - Allgemein

- Apis – Schwellung hart – wie Bienenstich
- Arnica – Quetschung, Prellung, wie zerschlagen
- Bryonia – Bewegung verschlimmert
- Cantharis – Brennen, Entzündung
- Hepar sulf. – Entzündung kurz vor Eiterung
- Hyericum - Nervenschmerzen
- Ledum – Stichwunden, blaues Auge
- Phosphorus – hellrote Blutung
- Rhus Tox – fortgesetzte Bewegung bessert
- Ruta – verletzte Knochenhaut

Kontusionen

Schlag mit stumpfem Gegenstand

- Arnica: Quetschung, Blutaustritt aus den kleinen Gefäßen. (Schafe fressen Arnica, wenn sie gefallen sind)
- Hypericum: das Arnica der Nerven, Quetschung an nervenreichen Stellen – Finger
- Ledum: wenn Quetschung anhält und die Stelle kalt und taub bleibt – weiche Gewebe
- Ruta: Wenn bei der Quetschung die Knochenhaut verletzt wurde

Verstauchungen

Muskeln, Sehnen und Bänder werden gedehnt

- Zuerst Arnica: gegen Schmerz und Schock
- Ruta: wenn es nach einem Tag nicht besser ist (eventuell Symphytumtinktur)
- Rhus Tox.: Wenn Gelenk anschwillt, heiss ist und weh tut, Bewegung bessert den Schmerz
- Bryonia: Geschwollenes Gelenk, Bewegung verschlimmert
- Ledum: Schwellung stark, dabei kalt und taub

Wunden

Bruch in der Haut, Schnitt, Riß, Biß, Kratz, Stich, Schuß

- Calendula-Tinktur Hauptheilmittel von Wunden – niemals Arnika Tinktur – reizt
- Die Wundversorgung sollte dem Arzt überlassen werden
- Bei entzündeten Wunden, die anschwellen und bei denen der Verband festklebt und eine Rötung über den Verbandsrand zu sehen ist HEPAR Sulf versuchen. Arzt!
- Bei Schmerzen, die durch Nervenverletzungen entstanden sind = HYPERICUM

Stich-Wunden

- Bei Stichwunden: LEDUM_Tinktur
- VORSICHT TETANUS-Gefahr!!!
- Insektenstiche: Bienen, Hornissen, Wespen – APIS, wenn blassrot geschwollen und sehr schmerzhaft, brennend und stechend
- Ledum Tinktur äußerlich
- Aber auch manchmal Ledum homöopathisch, wenn Apis nicht hilft
- Wenn sich die Stelle entzündet und stark brennt: CANTHARIS
- Wenn Nerven in Mitleidenschaft gezogen sind: HYPERICUM

Verbrennungen

Die Ausdehnung des verbrannten Gebietes ist der Schlüssel > 10%!!!
Handfläche ist ca. 1 % - **ACHTUNG!!!**

- Immer Schock – ARNICA
- Danach, wenn der brennende Schmerz eintritt
CANTHARIS
- Cantharis hat auch die mit Flüssigkeit gefüllten Blasen
- Causticum (mineralisches Ätzmittel) ist auch ein gutes Verbrennungsmittel
- Aloe Vera Gel, Urtica Urens Tinktur mit sauberen Tüchern verdünnt aufgebracht
- Festgeklebte Kleidungsstücke mit viel Flüssigkeit lösen
- Keine Blase aufstechen – Infektionsschutz
- Sehen wir uns Modalitäten an bei Mitteln für Verletzungen

Notfälle

Starke Blutung und behinderte Atmung

- Saubere Mullbinde fest auf Blutung drücken oder Blutgefäß abdrücken ARZT!!
- Arnica: Verletzung und Schock
- Carbo veg.: Aussickern von dunklem Blut, Kollaps, kalt, Schocksymptome, Lufthunger
- Ipecac: Ströme leuchtenden Bluts und starke Übelkeit, Schock
- Phosphorus: starkes, helles Nasenbluten, kleine Wunden bluten stark

Behinderte Atmung

- Bei behinderter Atmung: Heimlichmanöver im Stehen und im Liegen
- Wenn hinterher gequetschtes Gefühl: Arnika, bei Angst und Schreck: Aconitum
- Ertrinken: Erst Heimlichmanöver, dann Wiederbelebung
- Anschwellen Atemwege durch Bienenstich: Apis
- Asthmaanfall: Angstzustände – Arsenicum
Carbo Veg. – nach krampfartigem Hustenanfall, Lufthunger, Übelkeit
Ipecac – plötzliches Keuchen, Ersticken, ständiges Husten ohne Schleim
- Nux vomica – Asthmaanfall nach Magenverstimmung

Vergiftung

- Wenn man weiss, dass es sich um Nahrung handelt – zum Erbrechen bringen eventuell mit Brechwurzsyrup
- Bei Lebensmittelvergiftung: Arsenicum Album, besonders, Fleisch und Fisch
- Bei anderen Substanzen, die korrodierend sein könnten auf keinen Fall zum Erbrechen bringen – Inhalationspneumonie!
- Aktivierte Holzkohle in Wasser verrühren und diese trinken lassen, bis Arzt kommt

Fieber

nicht unterdrücken, Gesamtheit der Symptome

- Aconitum: Plötzlich, Unruhe, Schreck, Haut trocken und heiss
- Arsenicum: Angst und Unruhe, brennende Schmerzen, Frieren, Durst auf kleine Schlucke kalten Wassers
- Belladonna: Plötzlich, rot, hohe Temperatur, dampfend, kein Durst, Delirien
- Bryonia: stilliegen, Bewegung verschlechtert, blass, ruhig, großer Durst
- Ferr. Phos: Langsamer. Rote Wangen, ähnlich Belladonna, weniger dramatisch
- Gelsemium: Frösteln, Schmerz im ganzen Körper, Dumpf, schwere Lider, kein Durst
- Phosphor: Fieber und Frösteln, nachts Schweiß, Durst kalte Getränke. Übergang auf die Brust.

Sonnenstich/Hitzschlag

- Sonnenstich: Kühlmechanismus versagt, Fieber, Puls schnell, hämmernd
- Belladonna: Brennende, gerötete Haut, weite Pupillen
- Glonoinum: wie Belladonna mit rasenden Kopfschmerzen
- Hitzschlag: Dehydrierung, Alkohol bei Hitze, Schockähnlich
- Veratrum Album: Erschöpfung, feuchtkalter Schweiß, Blässe, Übelkeit
- Sehen wir uns Modalitäten an

Magen-Darm-Beschwerden

Verdauungsstörungen – erst Ursachen ausschalten

- Bryonia: Völle nach dem Essen, bitteres Aufstoßen, Erbrechen Galle+Wasser. Großer Durst kaltes Wasser, nichts Warmes wird vertragen. Bewegung verschlechtert.
- Carbo veg.: nichts bekommt, Blähungen und Austoßen. Kopfschmerzen nach Essen. Abneigung gegen Fleisch, Milch, Fett. Lufthunger
- Chamomilla: Nach Ärger. Blähungen/Krämpfe, bitterer Geschmack. Eine rote Wange, keine warmen Getränke.

Magen-Darm-Beschwerden

Verdauungsstörungen – erst Ursachen ausschalten

- Ignatia: Angespannt, nervös, erregbar, Verlangen nach Essen, welches nicht bekommt. Probleme, wenn man isst nach Ärger. Tiefes Seufzen, saures Aufstoßen
- Nux Vomica: Überaktiver Typ, isst zuviel, zuviel Kaffee und Alkohol und Zigaretten. Sodbrennen, Aufstoßen, Völle einige Stunden nach dem Essen. Verstopfung?
- Pulsatilla: Mürrisches Erwachen, Stein im Magen, trockener Mund, kein Durst, schlechter Geschmack, fettes Essen verschlechtert, Lockern er Kleidung am Bauch.

Übelkeit und Erbrechen

- Arsenicum: Übelkeit, Erbrechen und Durchfall durch verdorbene Nahrung.
- Ipecac: Übelkeit, drückende Schmerzen in den Därmen, mit oder ohne Erbrechen. Übelkeit beim Betrachten sich bewegender Dinge
- Nux Vomica: Will und kann nicht. Schlechte Laune, fühlt sich miserabel
- Phosphorus: Starker Durst auf kaltes Wasser, das erbrochen wird sobald es warm wird. Erbrechen von Blut!
- Veratrum: Erbrechen und Durchfall wechseln ab. Kalter Schweiß auf der Stirn. Kollaps. Krämpfe und Erbrechen.

Durchfall

- Arsenicum: Der Magen fühlt sich schwer an. Übelkeit und Erbrechen. Schwäche. Verdorbene Nahrung oder zuviel Obst.
- Gelsemium: Durchfall infolge Erwartung, aus Freude oder Prüfungsangst. Schreckfolge.
- Sulfur: Stuhl veränderlich. Mal gelb und wässrig, mal schleimig mit unverdauter Nahrung. Dringendes Bedürfnis zu entleeren treibt morgens aus dem Bett.
- Veratrum: ähnlich Arsen, aber kalte Schweißse und Kollaps.
- Wir sehen uns die Modalitäten an

Zum Abschluss

- Dieses e-Book kann und will nicht vollständig sein, es stellt nur eine Einführung in die homöopathische Akutbehandlung dar.
- Die Akutbehandlung kannst du auch online lernen – [Sieh dir hier das Angebot an](#)
- Eine vollständige homöopathische Ausbildung dauert mindestens 18 Monate. (Grundausbildung plus mindestens 3 Aufbaumodule)
- Wir bieten eine solche Ausbildung online an – [Klicke für Info hier](#)
- Therapeutisch tätig werden dürfen nur Ärzte und Heilpraktiker.
- [Als e-Vidia Mitglied](#) hast du Zugang zu den Inhalten der homöopathischen Hausapotheke